

STATISTISCHE BERICHTE

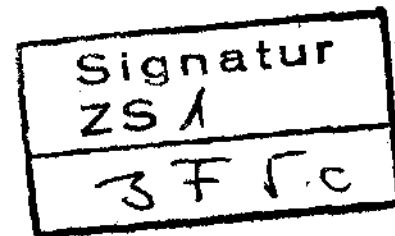


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.Nr. V/31/78

Erschienen am 5. März 1956



Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin
im Jahre 1955

(5425)J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Nachstehender Bericht ist auch in "Wirtschaft und Statistik" (8. Jahrgang N.F., Heft 2, Februar 1955, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-O) veröffentlicht. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1955 enthält der Statistische Bericht V/31/79.

Gesamtüberblick

Mitbeeinflusst durch die Besserung der Wirtschaftslage im Bundesgebiet erhöhten sich in den letzten Jahren die Umsätze aller Wirtschaftszweige West-Berlins. Diese allgemeine Entwicklung findet auch in den Zahlen des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin ihren Ausdruck ¹⁾. Der steigende Auftragseingang bei der West-Berliner Industrie führte zu erheblichen Produktionssteigerungen und damit zu einem verstärkten Bedarf an Rohstoffen und Halbfabrikaten ²⁾. Die erhöhte Wirtschaftskraft West-Berlins kommt darin zum Ausdruck, dass die Lieferungen West-Berlins von Jahr zu Jahr prozentual stärker zunahmen als seine Bezüge aus dem Bundesgebiet.

Die beiderseitigen Lieferungen im begleitscheinpflichtigen Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin stiegen seit 1950 um 138 vH. Sie nahmen im letzten Jahr um 22 vH, und zwar von 6,0 auf 7,3 Mrd. DM, zu. Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind Preisveränderungen nicht ausgeschaltet.

Die an Hand der Warenbegleitscheine festgestellte Anzahl der Warensendungen nach und aus Berlin nahm seit 1950 um 112 vH zu. Sie betrug im Jahre 1950 1,0 Mill. und erhöhte sich 1954 auf 1,9 und 1955 auf 2,2 Millionen.

Dieser Warenverkehr zeigt deutliche jahreszeitliche Regelmässigkeiten. Die Spitzen lagen wie im Vorjahr im März und Oktober.

In vorstehende Zahlen sind gewerbliche P o s t s e n d u n g e n nicht einbezogen, da sie nicht begleitscheinpflichtig sind. Bestimmte Warenarten werden jedoch zu einem grossen Teil in Postpaketen und

1) Über die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin bis 1954 wurde in "Wirtschaft und Statistik", 3. Jg. N.F., Heft 8, August 1951, 5. Jg. N.F., Heft 2, Februar 1953, 6. Jg. N.F., Heft 6, Juni 1954 und Heft 7, Juli 1954 sowie 7. Jg. N.F., Heft 2, Februar 1955, berichtet. - Die Ergebnisse werden regelmässig veröffentlicht in den "Statistischen Berichten", Arb.-Nr. V/31; ferner in gekürzter Form im Tabellenteil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochendienst". -

2) Der Produktionsindex (1936 = 100) stieg von 79 im Jahre 1954 auf 98 im Jahre 1955. (Quelle: Statistisches Landesamt Berlin.)

Päckchen befördert. Unterlagen über den Gesamtwert dieses gewerblichen Postpaketverkehrs sind nicht vorhanden, jedoch sind gewisse Schätzungen möglich durch einen Vergleich der Warenbegleitscheinstatistik mit den Berliner Ursprungsbescheinigungen. Diese werden vom Senator für Wirtschaft und Kredit in Berlin zum Zwecke der Umsatzsteuerrückvergütung gemäss den Bestimmungen des "Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Berlin (West)" ausgestellt, und zwar nur für in West-Berlin hergestellte, also nicht aus dem Ausland eingeführte und aus dem Währungsgebiet der DM-Ost sowie aus dem Bundesgebiet bezogene Waren, ferner u.a. nicht für Sendungen gebrauchter Waren. Dagegen betreffen sie auch Waren West-Berliner Ursprungs, die auf Wunsch des Unternehmers im Bundesgebiet direkt in das Ausland ausgeführt werden.

Ein Vergleich beider Statistiken zeigt, dass Berliner Textilwaren und Lederwaren zum grössten Teil und Druckerzeugnisse überwiegend mit Postpaketen versandt werden. Vom Wert sämtlicher Berliner gewerblichen Postpaketsendungen entfallen rund drei Viertel auf Textilwaren. An Hand der Ursprungsbescheinigungen sind Textil- und Bekleidungslieferungen von 736 Mill.DM gegen 607 Mill.DM im Vorjahre festzustellen.

Für eine auch nur annähernde Schätzung des Wertes des gewerblichen Postpaketverkehrs in der Richtung vom Bundesgebiet nach West-Berlin liegen keine Unterlagen vor.

Lieferungen West-Berlins

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die begleitscheinpflchtigen Lieferungen West-Berlins um 29 vH auf 2,7 Mrd.DM zu, während die Bezüge aus dem Bundesgebiet sich nur um 17 vH erhöhten.

An der Zunahme waren nahezu alle Warengruppen beteiligt. Elektroartikel und Erzeugnisse der eisen- und metallverarbeitenden Industrie waren wie in den vergangenen Jahren führend. Sie umfassten mit 1 769 Mill.DM rund 65 vH der gesamten Lieferungen des Jahres. Gegenüber dem Vorjahre erhöhten sich die Lieferungen von Elektroartikeln von 908 auf 1 140 Mill.DM und die von Maschinen von 321 auf 403 Mill.DM.

Die Lieferungen von Erzeugnissen der eisen- und metallschaffenden- und Giessereiindustrie einschliesslich Schrott nahmen von 88 auf 120 Mill. DM zu und die von chemischen Erzeugnissen von 130 auf 147 Mill.DM. Dabei blieben die Schrottlieferungen mengenmässig mit 170 000 t auf der gleichen Höhe wie in den beiden Vorjahren.

Auch im Verbrauchsgütersektor erhöhten sich die begleitscheinpflchtigen Lieferungen, und zwar bei Erzeugnissen der Nahrungsmittelindustrie von 138 auf 196 Mill.DM, bei Getränken und Tabak von 79 auf 109 Mill.DM und bei Textilien, Schuhen und Lederwaren von 60 auf 91 Mill.DM. Davon entfielen auf Bekleidung 64 Mill.DM.

Lieferungen des Bundesgebietes

Die begleitscheinpflchtigen Lieferungen des Bundesgebietes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 3,9 auf 4,6 Mrd.DM.

Auf die Versorgung Berlins mit Nahrungs- und Genussmitteln entfielen Lieferungen in Höhe von 1 653 Mill.DM (1954: 1 476 Mill.DM), wobei die Nahrungsmittelindustrie ihre Lieferungen von 784 auf 876 Mill.DM erhöhte. Auch die Tabakwarenlieferungen waren mit 198 Mill.DM um 21 Mill.DM höher als im Jahre 1954.

Die Zulieferungen der eisen- und metallschaffenden- sowie der Giesse- reiindustrie stiegen von 364 auf 489 Mill.DM. Maschinen- und Fahrzeug- lieferungen nahmen um 61 Mill.DM zu. Sie hatten einen Umfang von 367 Mill.DM. Der Erhöhung der Lieferungen von Elektroartikeln West-Berlins um 26 vH stand eine Zunahme solcher Lieferungen nach Berlin um 38 vH auf 266 Mill.DM gegenüber.

Auch die Zulieferungen des Bundesgebietes von Textilien (hauptsächlich Meterwaren) und Bekleidung stiegen von 396 auf 455 Mill.DM. Bei Schuhen und Lederwaren war ein Lieferrückgang von 65 auf 57 Mill.DM zu verzeich- nen.

Die Versorgung West-Berlins mit Industriekohle und Hausbrand erfolgte durch das Bundesgebiet und das Währungsgebiet der DM-Ost ³⁾. Das Bundes- gebiet lieferte 2,8 Mill. t Steinkohle und Steinkohlenerzeugnisse, also um eine halbe Mill. t mehr als 1954. Aus dem Währungsgebiet der DM-Ost erhielt West-Berlin wie im Vorjahre rund 1 Mill. t Braunkohle.

Verkehrsträger

Aus W e s t - B e r l i n wurden 1955 mit Warenbegleitscheinen Güter im Bruttogewicht von 1 058 000 t in das Bundesgebiet befördert, also 143 000 t mehr als 1954. Der Anteil der Transportwege an diesem Güter- verkehr veränderte sich zugunsten des Landstrassenverkehrs, der auf

3) Die Ergebnisse des Interzonenhandels des Bundesgebietes und West- Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost werden in den Statistischen Berichten, Arb.-Nr. V/30, veröffentlicht.

66 vH zunahm, während der Wasserstrassenverkehr auf 14 vH zurückging, weil der Schiffsverkehr mit Schrott abnahm. 66 vH des Landstrassengüterverkehrs wurden in Helmstedt abgefertigt.

56 vH der Eisenbahn-, 22 vH der Schiffs- und 35 vH der Landstrassentransporte entfielen auf Erzeugnisse der eisen- und metallschaffenden und -verarbeitenden Industrie.

An der Zonengrenze wurden rund 67 000 beladene Lastkraftwagen aus Berlin abgefertigt (1954: 54 000). Ihre durchschnittliche Beladung je Lkw einschliesslich Anhänger betrug 10,5 t ⁴⁾. Da nach West-Berlin in grossem Umfange Massengüter befördert werden, kommen 55 vH der nach West-Berlin fahrenden Lastkraftwagen unbeladen zurück.

Der Güterverkehr mit West-Berlin

Bruttogewicht

	Lieferungen West-Berlins				Lieferungen des Bundesgebietes			
	1954		1955		1954		1955	
	t	vH	t	vH	t	vH	t	vH
Landstrasse	535	58	704	66	2 611	42	2 586	39
Schienenweg	163	18	176	17	2 217	35	2 434	36
Wasserweg	183	20	149	14	1 410	23	1 654	25
Luftweg	34	4	29	3	2	0	1	0
Insgesamt	915	100	1 058	100	6 240	100	6 675	100

Die Gütertransporte aus dem Bundesgebiet nach West-Berlin hatten ein Bruttogewicht von 6,7 Mill. t gegen 6,2 Mill. t im Jahre 1954. Der Anteil der Transportwege an diesem Güterverkehr ist aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich. Der Landstrassenverkehr ging zugunsten des Verkehrs auf dem Schienen- und Wasserwege auf 39 vH zurück. Er nahm auch in dieser Richtung zu 66 vH den Weg über Helmstedt.

Kohlen kamen hauptsächlich auf dem Schienen- und Wasserweg zur Versendung. Mit der Eisenbahn wurden zu 69 vH Bergbauerzeugnisse, auf dem Wasserwege zu 65 vH Bergbauerzeugnisse, zu 10 vH Steine und Erden und zu 10 vH landwirtschaftliche Erzeugnisse befördert. An den Landstrassentransporten waren zu 31 vH Nahrungs- und Genussmittel einschliesslich pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse und zu 25 vH Steine und Erden beteiligt.

Die Zahl der nach West-Berlin fahrenden beladenen Lastkraftwagen stieg von 146 000 auf 148 000. Jeder Lkw hatte durchschnittlich eine Beladung von 17,5 t ⁴⁾.

4) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet

und

West-Berlin

Erzeugnis	1954		1955		Zunahme
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	vH
<u>Lieferungen West-Berlins</u>					
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	16,5	0,8	17,6	0,6	7
Nahrungsmittelindustrie	137,9	6,6	196,1	7,2	42
Getränke und Tabakwaren	78,5	3,7	108,7	4,0	38
Bergbau, Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	10,0	0,5	10,1	0,4	1
Eisen- und metallschaffende sowie Giessereiindustrie	87,6	4,2	120,2	4,4	37
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	488,1	23,2	628,9	23,2	29
darunter Maschinen	320,9	15,3	402,7	14,8	26
Elektrotechnik	908,1	43,2	1 140,3	42,0	26
Chemie	129,7	6,2	147,2	5,4	14
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	14,0	0,7	17,4	0,6	24
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	11,0	0,5	15,7	0,6	43
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereierzeugnisse	65,5	3,1	86,2	3,2	32
Textilien, Schuh- und Lederwaren	59,9	2,8	91,0	3,4	52
Sonstige Erzeugnisse	95,2	4,5	135,8	5,0	43
Insgesamt	2 102,0	100	2 715,2	100	29
<u>Lieferungen des Bundesgebietes</u>					
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	455,3	11,7	500,7	10,9	10
Nahrungsmittelindustrie	783,9	20,1	876,4	19,1	12
Getränke und Tabakwaren	237,7	6,1	276,0	6,0	16
Bergbau	131,7	3,4	155,0	3,4	18
darunter Kohlen	127,0	3,3	150,0	3,3	18
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	75,8	2,0	88,5	1,9	17
Eisen- und metallschaffende sowie Giessereiindustrie	364,5	9,3	488,6	10,7	34
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	464,6	11,9	596,7	13,0	28
darunter Maschinen	158,3	4,1	194,3	4,2	23
Elektrotechnik	192,3	4,9	265,9	5,8	38
Chemie	247,3	6,3	279,9	6,1	13
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	50,0	1,3	63,5	1,4	27
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	146,0	3,7	149,3	3,3	2
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereierzeugnisse	145,7	3,7	174,0	3,8	19
Textilien, Schuh- und Lederwaren	468,6	12,0	520,0	11,4	11
Sonstige Erzeugnisse	139,7	3,6	148,5	3,2	6
Insgesamt	3 903,1	100	4 583,0	100	17

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem
Bundesgebiet und West-Berlin

